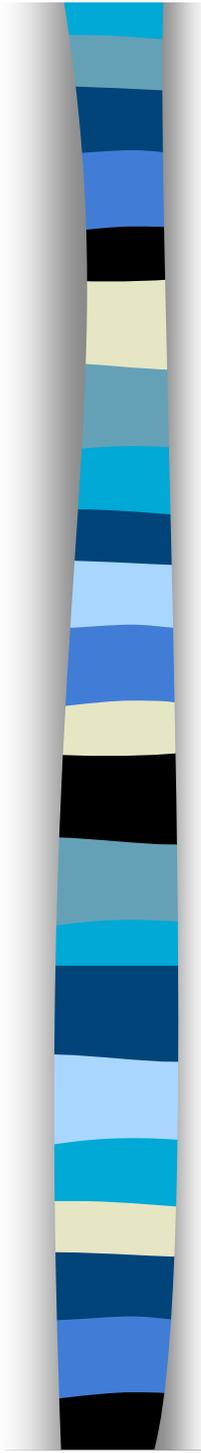


„Differenzierung und Individualisierung“

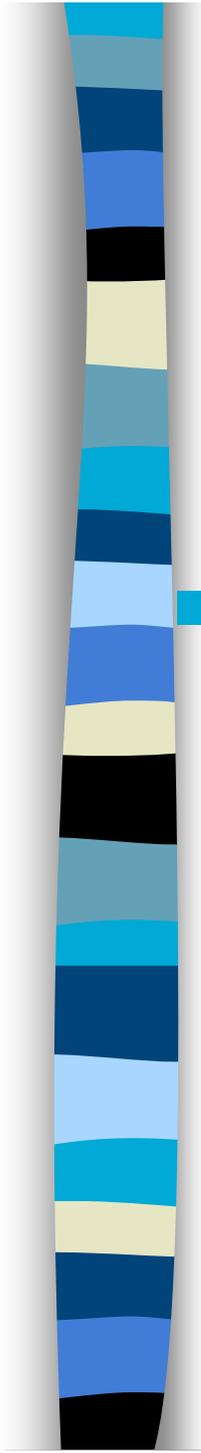
... eine Begriffserläuterung





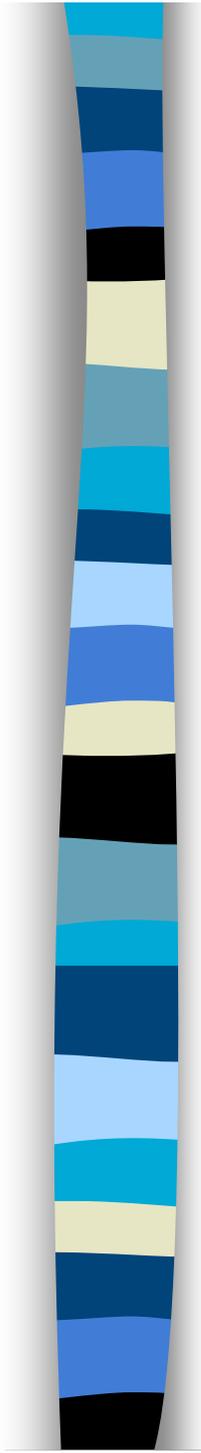
1. Differenzierung:

- Differenzierung nach Quantität:
identies Lernziel, Menge der Aufgaben wird variiert
- Differenzierung nach Qualität:
das Lernziel für alle SchülerInnen ist nicht ident



Formen der Differenzierung:

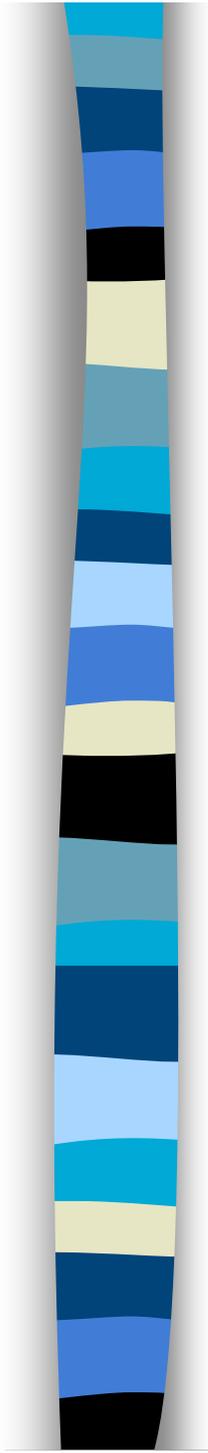
- äußere Differenzierung:
 - ☞ im Schulsystem durch unterschiedliche Schularten (VS, HS, PTS, AHS, ASO)
 - ☞ in einer Schulart durch räumlich getrennte (Leistungs)-Gruppen

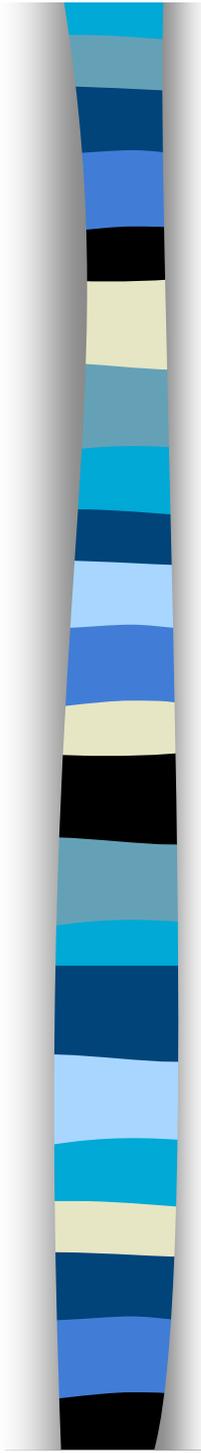


■ innere Differenzierung:

☞ 3 Leistungsniveaus innerhalb einer Klasse, Aufbereitung des Lerninhalts durch LehrerIn, **stabile Einteilung** der SchülerInnen, Lösen von *, ** oder *** Aufgaben

☞ 3 Leistungsniveaus innerhalb einer Klasse, Aufbereitung des Lerninhalts durch LehrerIn, **flexible Einteilung** der SchülerInnen, „Switchen“ zwischen den Niveaus möglich

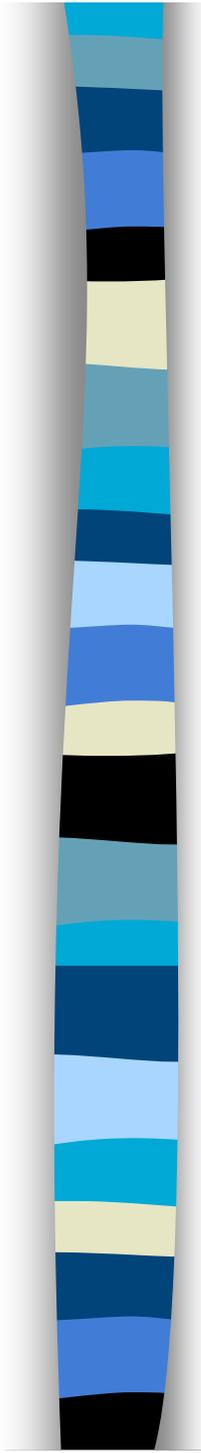
- 
- Alle bisher angeführten Formen der Differenzierung **erfolgen auf der Sachebene der Lerninhalte**, ohne dabei auf die Entwicklungsstufen der SchülerInnen der Klasse/Lerngruppe einzugehen.
 - Sie sind **lehrerInnen-zentriert** und im Schulalltag am häufigsten anzutreffen.



2. Individualisierung:

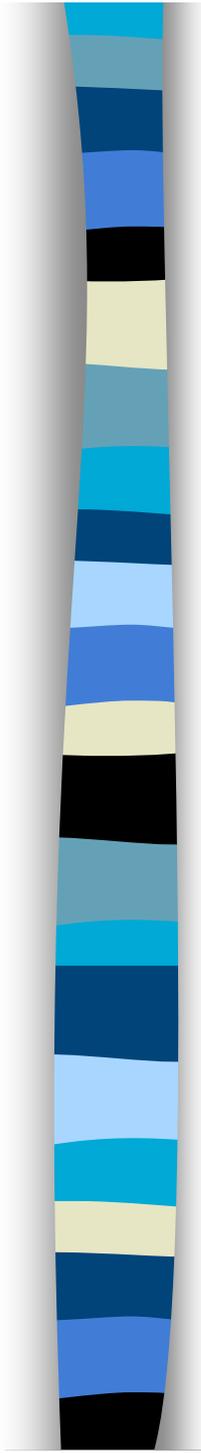
- Individualisierung \neq individuelle Differenzierung

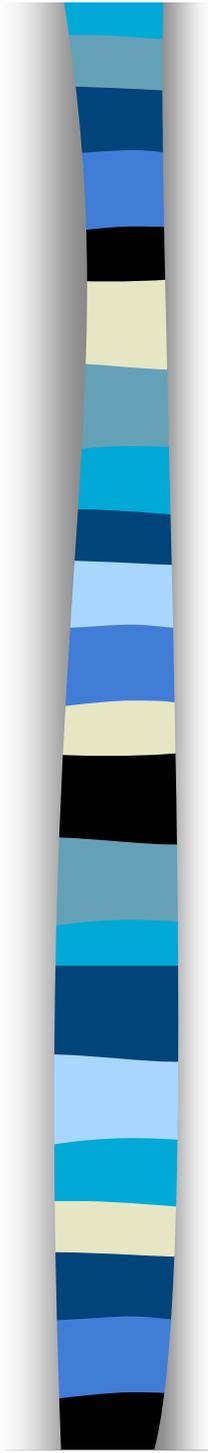
Unter Individualisierung ist nicht zu verstehen, dass für jede/n einzelne/n SchülerIn ein eigenes Programm/Übungsmaterial,... erstellt wird.

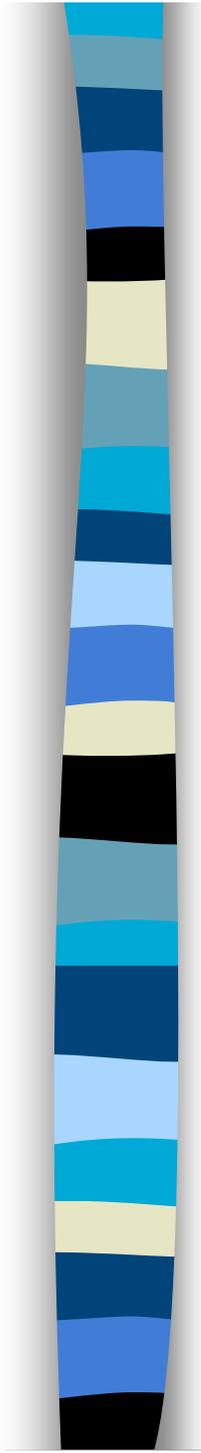


- Individualisierung = Berücksichtigung der Individuallage der SchülerInnen

Unter Individualisierung ist zu verstehen, dass PädagogInnen Überlegungen zu methodischen, personellen, strukturellen und materiellen Hilfestellungen für das „Individuum“ SchülerIn zur Bewältigung des Lerninhaltes anstellen.

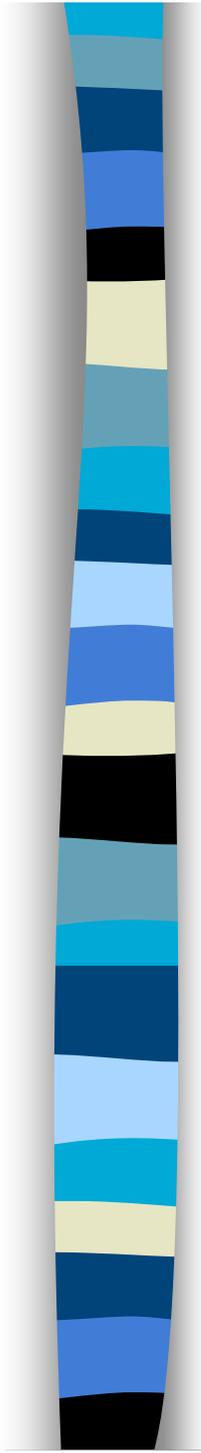
- 
- **methodische Hilfestellungen:**
Visualisierung von Vorgängen
(Bildkarten, Ablaufpläne, Zerlegung von Aufgaben in Teilschritte,...)
 - **personelle Hilfestellungen:** TutorInnen,
LernbegleiterInnen, Assistenzen,...
(Nutzung der Ressourcen innerhalb der
SchülerInnen-Gruppe)

- 
- **strukturelle Hilfestellungen:** Tagespläne, Wochenpläne, Zeitschienen,...
 - **materielle Hilfestellungen:** Lernkarteien, Umwandlungstabellen, Taschenrechner, Wörterbücher, ...



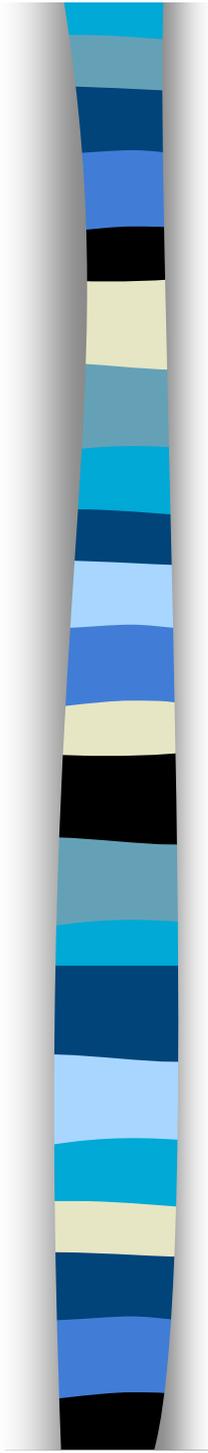
weitere Aspekte der Individualisierung:

- Bedeutung des individuellen Sinns des Lerninhaltes (Erkenntnis aus der Lerntheorie: Gelernt wird das, was als subjektiv bedeutsam erlebt wird.)
- Antizipation des Lernziels (SchülerInnen wissen vor der Lernsequenz, was sie lernen sollen.)
- Bedeutung kooperativer Prozesse für erfolgreiches Lernen und die Entwicklung des „Individuums“ SchülerIn (Der Mensch wird am DU zum ICH. – Martin Buber)



3. Differenzierung unter Berücksichtigung der Individualisierung

- didaktische Aufbereitung der Sachebene des Lerninhalts in Bezug auf die jeweiligen Entwicklungsstufen der SchülerInnen
- Prämisse, den Lerninhalt so aufzubereiten, dass er von jedem/jeder Schüler/in bewältigt werden kann
- Einteilung in unterschiedliche Leistungsniveaus und die Zuordnung von SchülerInnen zu denselben ist somit obsolet



Diese Form der Differenzierung
ist schülerInnen-zentriert und
wäre im Schulalltag
wünschenswert!

30.01.2008

12